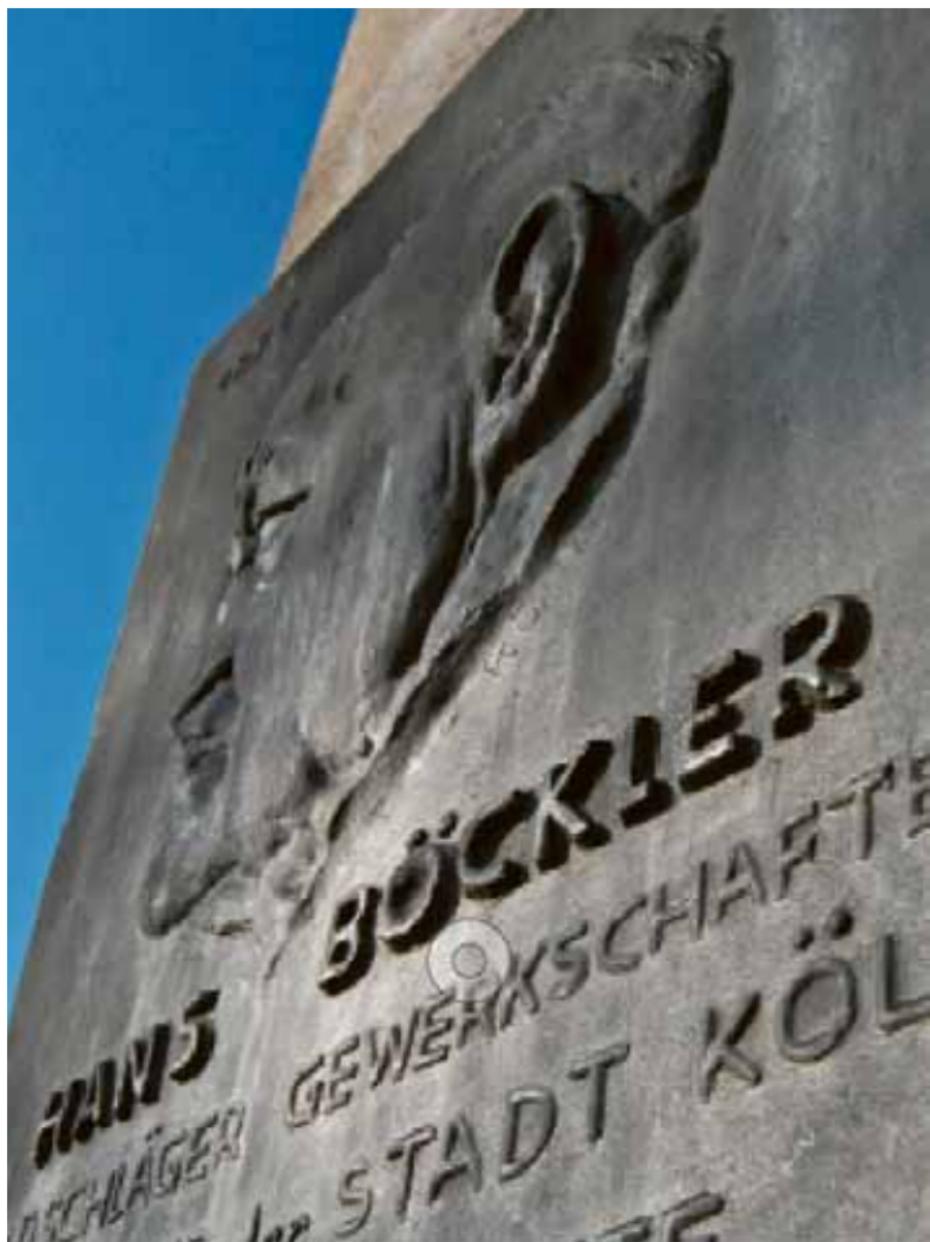




Hans-Böckler-Preis 2011



Hans-Böckler-Preis 2011

Hans-Böckler-Preis 2011



Wanja Lundby-Wedin

Das Kuratorium des Hans-Böckler-Preises hat auf Vorschlag des international orientierten Beirats Wanja Lundby-Wedin zur Preisträgerin des Jahrs 2011 gewählt. Die Präsidentin des schwedischen Gewerkschaftsdachverbands und Europäischen Gewerkschaftsbunds erhält die Auszeichnung wegen ihrer Verdienste für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Ihr mutiges Eintreten für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet ihres Geschlechts oder ihrer ethnischen und sozialen Herkunft haben den Beirat und das Kuratorium überzeugt, in ihr eine würdige Preisträgerin gefunden zu haben.

Wanja Lundby-Wedin trat 1972 in die Kommunalarbeitergewerkschaft ein und engagiert sich seitdem für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander am

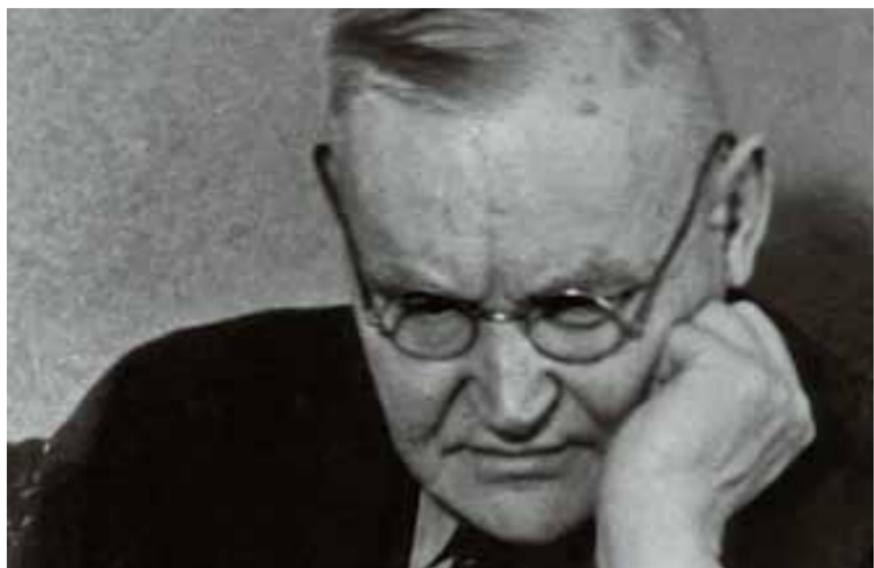
Arbeitsplatz. Dabei geht ihr Eintreten für Chancengleichheit und Gerechtigkeit weit über einen feministischen Ansatz hinaus.

Der Aufbau und die Sicherung hochqualitativer und existenzsichernder Arbeitsplätze, der gleiche Zugang zum Arbeitsmarkt für alle Menschen zu gleichen Bedingungen, die besondere Förderung jugendlicher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Verteidigung und der Ausbau der Mitbestimmungsrechte von Beschäftigten und Gewerkschaften zählen für Wanja Lundby-Wedin zu den grundlegenden Voraussetzungen für eine menschenwürdige Welt.

Dabei geht ihr Engagement weit über ihr Heimatland Schweden hinaus und erstreckt sich auch auf Europa und andere Orte auf dem Globus. So unterstützt sie beispielsweise ein Projekt für den Aufbau von Gewerkschaften in Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt.

„Wanja Lundby-Wedin ist eine Kollegin, die eine große Bereicherung für die europäische Gewerkschaftsbewegung ist. Sie kämpft für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Europa, aber auch in der Welt. Und sie tut das immer mit viel Herz und Verstand - und Beharrlichkeit. Das macht sie zu einer Person, die eine große integrative Kraft besitzt.“

Michael Sommer, Bundesvorsitzender des DGB



Hans Böckler

Die Stadt Köln hat den Hans-Böckler-Preis erstmals 2005 in Gedenken an den Kölner Ehrenbürger verliehen. Seitdem ging die Auszeichnung alle zwei Jahre an Persönlichkeiten, die sich für die Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen, für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Bildung und Weiterbildung, ein solidarisches Miteinander, Mitbestimmung und Mitwirkung in Wirtschaft und Gesellschaft verdient gemacht haben.

Erster Preisträger im Jahr 2005 war der Bundeswirtschaftsminister a.D. Walter Riester, nicht zuletzt durch die nach seinem Namen benannte Zusatzrentenversicherung bekannt. 2007 folgte Heinz Soénius, Vorsitzender des Kölner Mietervereins, der auch in der Gewerkschaft, in betrieblichen Gremien und Arbeitnehmervertretungen tätig gewesen war. Mit dem dritten Hans-Böckler-Preis wurde 2009 der Ministerpräsident a.D. der Tschechischen Republik und EU-Kommissar, Vladimír Špidla, wegen seiner großen Verdienste für soziale Gerechtigkeit in Tschechien und Europa ausgezeichnet.

Begleitprogramm

zur Verleihung des Hans-Böckler-Preises vom 27. März bis 2. April 2011

27.03.2011, 10 – 12 Uhr

Stadtführung „Hans Böckler in Köln“

Rundgang mit dem Historiker und Publizisten Herrn Dr. Fritz Bilz | Treffpunkt: Laube am Eingang des Historischen Rathauses in Köln | Die Führung ist kostenlos. (Anmeldung erforderlich)

Bei schlechter Witterung hält Dr. Bilz einen Vortrag zum selben Thema im Historischen Rathaus.

28.03. – 01.04.2011

Ausstellung „Mitbestimmung in Europa“

Atrium des Historischen Rathauses in Köln, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern einer Unterstufenklasse in der Ausbildung „Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin“ des Hans-Böckler-Berufskollegs, Eitorfer Straße 18-20, Köln-Deutz

Besichtigungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Mo, Mi, Do 8 – 16 Uhr | Di 8 – 18 Uhr | Fr 8 – 12 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.stadt-koeln.de

Kontakt und Anmeldung:

Stadt Köln – Der Oberbürgermeister
Amt des Oberbürgermeisters

Telefon 02 21/221-261 35

Telefax 02 21/221-265 70

florian.schueller@stadt-koeln.de

Kontakt/Impressum

Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln
Historisches Rathaus
50667 Köln

Telefon 02 21/221-2 75 49
Telefax 02 21/221-2 65 70
oberbuergermeister@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de

Die Verleihung des Hans-Böckler-Preises 2011
wird unterstützt von:

Hans-Böckler-Stiftung, www.boeckler.de



Der Oberbürgermeister

Amt des Oberbürgermeisters
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Thomas Zimmer

Druck
Pieper GbR, Köln